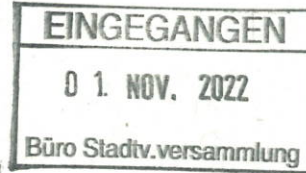


FT 102/21-26

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Jens Grode
Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim am Main



CDU Fraktion in der Rüsselsheimer
Stadtverordnetenversammlung
Fraktionsvorsitzende
Stefanie Kropp
Rathaus - Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim am Main
stefanie.kropp@cdu-ruesselsheim.de

Rüsselsheim, den 31.10.2022

Antrag auf Verweisung der CDU-Fraktion zur Beratung im Kultur-, Schule- und Sportausschuss am 30.11.2022 und zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2022

1. Der Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main wird aufgefordert, umgehend mit dem Sportbund das Gespräch zur Nutzung der städtischen Sporthallen im Winter zu suchen.
2. Der Magistrat wird aufgefordert, eine Vereinbarung zur Selbstverpflichtung mit dem Sportbund Rüsselsheim und den Vereinen zu schließen. Vorbild kann hier die Vereinbarung der Stadt Riedstadt sein.
3. Parallel werden die Gespräche mit den Schulen gesucht um sicherzustellen, dass der Sportunterricht im Winter durchgeführt werden kann.
4. Der Magistrat wird in der kommenden Ausschusssrunde über den aktuellen Stand der Gespräche berichten.

Begründung:

Der CDU Fraktion liegen Berichte über die aktuelle Situation in den Rüsselsheimer Vereinen vor. Demnach wird, mit Bezug auf die Nutzung der Rüsselsheimer Sporthallen, mit großer Sorge auf den kommenden Winter geschaut. Durch die Maßnahmen, die durch die Stadt Rüsselsheim ergriffen wurden, geht man davon aus, dass der Sport nicht wie bisher stattfinden kann und man eine erneute Welle der Kündigungen von Mitgliedschaften zu erwarten hat. Gerade nach der schweren Corona Zeit ist alles dafür zu tun, dass die Vereine nicht weiter geschwächt werden.

Die Stadt Riedstadt hat mit den Vereinen eine Vereinbarung zur Selbstverpflichtung (siehe Anhang) geschlossen. Wir halten das für einen sehr guten Weg und fordern vom Magistrat einen ähnlichen Weg im Dialog mit dem Sportbund und den Rüsselsheimer Vereinen zu verabreden.



Stefanie Kropp

Vereinbarung zur Selbstverpflichtung



BÜCHNERSTADT
RIEDSTADT

In einer Sitzung am 13.09.2022 bezüglich der Energiekrise wurden die untenstehenden Verhaltensgrundsätze zusammen erarbeitet. Diese dienen dazu das Bewusstsein der Sportlerinnen und Sportler zu stärken und für das Energiebewusstsein zu sensibilisieren.

Unser gemeinsames Ziel ist es 15 % bis 20 % Energie einzusparen

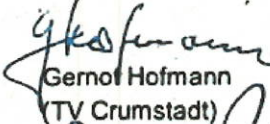
Alle Sportlerinnen und Sportler sowie die Gastmannschaften sind angehalten sich an diese Vereinbarungen zu halten. Die Verbrauchszahlen der Liegenschaften werden monatlich evaluiert und mit vergleichbaren Zahlen aus den Vorjahren verglichen.

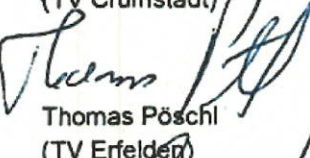
Sollten die Maßnahmen nicht umgesetzt werden und nicht zum Erfolg führen, müssen weitergehende Maßnahmen ergriffen werden.

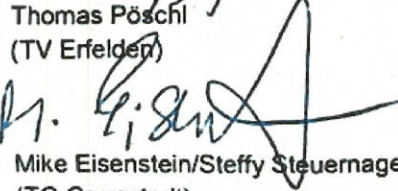
- Der Beginn der Heizperiode wird solange wie möglich herausgezögert.
- In den Umkleidekabinen wird eine Temperatur von maximal 19 °C vorgehalten. (Regulierung wird auch an den Thermostaten vorgenommen).
- Die Temperatur in den Sporthallen beträgt 17 °C.
- Die Duschzeit soll 3 Minuten nicht überschreiten.
- Das Licht ist auch in Teilbereichen auszuschalten sobald diese nicht mehr genutzt werden. Das Flutlicht/Hallenlicht ist direkt nach Sportende auszuschalten.
- Außentüren sind nicht zu verkeilen und nicht offen stehen zu lassen.
- Kühlschränke sind im Kühlungsgrad auf das Minimum zu regulieren. Es ist eigenverantwortlich zu überprüfen ob die einzelnen Kühlschränke benötigt werden und ob diese ggf. durch Geräte mit einer besseren Energieeffizienzklasse ersetzt werden können.


Riedstadt, den 16.09.2022

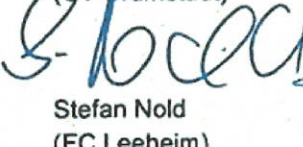

Marcus Kretschmann
(Bürgermeister)


Gernot Hofmann
(TV Crumstadt)


Thomas Pöschl
(TV Erfelden)

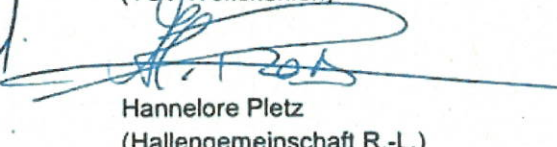

Mike Eisenstein/Steffy Steuernagel
(TG Crumstadt)


Udo Anheim
(SV Crumstadt)


Stefan Nold
(FC Leeheim)


Dr. Eckhardt Stein
(SKG Erfelden)


Inga Büdinger
(TSV Wolfskehlen)


Hannelore Pletz
(Hallengemeinschaft R.-L.)


Michael Toigo
(TSV Goddelau)